

# Protokoll

**Stadtteilkonferenz (STK) Surheide**

**21. November 2019**

**Ort:** Surheider Schule, Pausenhalle

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 21:00 Uhr

**Besucher:** 55

**Teilnehmer STK:** Kai Hamel, Christina Günther, Dieter Weber

**Geladene Gäste:** Herr Sieghard Lückehe (Geschäftsführer der STÄWOG GmbH)

---

## **1. Begrüßung, Herr Hamel**

Herr Hamel begrüßt die Gäste und stellt die Tagesordnung vor.

## **2. Surheide 3000 „Barrierefreies Wohnen“ Sachstandsbericht STÄWOG**

Herr Lückehe stellt den Verlauf der Planung von dem Zeitpunkt, als der SPD-Ortsverein an die STÄWOG herangetreten ist, über Prüfung möglicher Grundstücke, die Beteiligung der Anwohner über die Stadtteilkonferenz bis zum derzeitigen Antragsverfahren dar. Er weist darauf hin, dass das Grundstück an der Schule nicht von vornherein favorisiert wurde, sich aber letztendlich als bester Standort für die Umsetzung eines Wohnkomplexes mit barrierefreien Wohnungen durch die STÄWOG herausgestellt hat. Herr Lückehe betont außerdem, dass das Projekt nicht von der STÄWOG aus finanziellem Interesse initiiert wurde, sondern die Surheider über die Stadtteilkonferenz und die Politik selbst ein Interesse angemeldet haben.

Derzeit liegen 30 Bewerbungen vor, Es sind 22 Wohnungen zu vergeben. Erfahrungsgemäß führt nicht jede Bewerbung auch zu einem Mietvertrag. Die STÄWOG nimmt weiterhin Bewerbungen an.

In den Sommermonaten wurden Wünsche und Anliegen von Nachbarn geprüft. Bei einer Begehung am Tage der STK wurde unter Beteiligung der zuständigen Ämter und des mit der Projektleitung beauftragten Architekten Herrn Hildebrandt insbesondere gepüft, welche Bäume auf dem Gelände möglicherweise erhalten bleiben können. Genannt werden hier speziell der Ahorn auf der Seite zur Ostmarkstraße sowie die noch relativ jungen Eichen auf derselben Seite. Auf der Seite zur Isarstraße könnte möglicherweise ebenfalls ein Ahorn und einige alte Eichen erhalten bleiben. Es wäre

dann aber aus Platzmangel nicht möglich, den Fußweg hinter den Bäumen entlang zu führen, was der Sicherheit der Fußgänger an der Stelle entgegenkäme. Hier müssen weitere Faktoren wie z.B. der Verlauf von Leitungen und Baumwurzeln mit bedacht und dann abgewogen werden.

Es hat noch Veränderungen der ursprünglichen Baupläne hinsichtlich der Wohnungsgröße gegeben. Die Interessenvertreter aus Surheide hatten darum gebeten, keine 1-Zimmer-Wohnungen, sondern eher größere Wohnungen zu planen. Das ist berücksichtigt worden. Auch die Wünsche der Schule bezüglich der Verkehrsführung, Unterstellmöglichkeiten für Ausstattung der Schule und einer möglichen E-Tankstation finden in der Planung Berücksichtigung.

Herr Lückehe zeigt neue Pläne, welche den Eindruck des Baukörpers (zwei- und dreigeschossig) verdeutlichen.

Herr Lückehe erwartet keine Probleme bezüglich des bauordnungsrechtlichen Verfahrens.

Zum Zeitplan erklärt er, dass von November 2019 bis Februar 2020 die notwendigen Baumfällungen erfolgen werden. Baubeginn soll dann noch in 2020 sein. Der Erstbezug könnte in 2022 erfolgen.

Auf Nachfragen bezüglich der Mietpreise gibt Herr Lückehe einen Wert von 8,00 – 9,00 € pro Quadratmeter an. Geplant ist außerdem die Stromversorgung über ein Blockheizkraftwerk. Damit sollen die Energiepreise günstig gehalten werden.

### **3. Neues im und aus dem Stadtteil**

Herr Weber erinnert an Klaus Campe. Herr Campe ist am 19.11.2019 verstorben. Er hat in den vergangenen Jahrzehnten durch sein persönliches Engagement im TuSpo und anderen Vereinen und Organisationen das gemeinschaftliche Leben in Surheide mit geprägt.

Die Versammlung erhebt sich für eine Schweigeminute.

#### **TuSpo,**

Vertreten durch Herrn Hajek

Der Verlust von Klaus Campe hat den Verein unerwartet getroffen. Der Sportbetrieb geht weiter. Insbesondere die Fußballabteilung entwickelt sich gut.

#### **Verband Wohneigentum**

Frau Loof lässt über Frau Günther ausrichten, dass wieder zu einer Seniorenweihnachtsfeier am 07. Dezember 2019 eingeladen wurde.

## **Surheider Schule**

Vertreten durch Herrn Maaß

Die Schule hatte bezüglich des Neubaus neben der Turnhalle einige Fragen an die Stäwog gerichtet. Herr Maaß war an der Begehung heute Morgen beteiligt und ist mit der STÄWOG im positiven Gespräch.

Herr Maaß berichtet, dass im letzten Jahr Fördergelder für die Ausstattung der Schule eingesetzt werden konnten.

Die Personalsituation ist vergleichsweise komfortabel. Die Schülerzahlen gehen etwas zurück.

Es wird immer noch eine 3. Hortgruppe nachgefragt. Die Umsetzung ist aber schwierig.

## **Polizei**

Der Kontaktpolizist Ronald Desch geht nach 44 Dienstjahren und 19 Jahren als Kontaktpolizist zum Jahresende in Pension. Man verabschiedet und bedankt sich gegenseitig für die lange, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Es gibt noch keinen Nachfolger. Herr Desch weist auf die angespannte Personalsituation bei der Bremerhavener Polizei hin. Es wird möglicherweise länger dauern, bis ein neuer Kontaktpolizist eingesetzt werden kann.

## **Verschiedenes**

### IG Weihnachtsmarkt

Vertreten durch Herrn Frau Pflüger

Der Weihnachtsmarkt wird in diesem Jahr auf dem Kirchplatz stattfinden

*Termin: siehe Veranstaltungskalender*

### Grabeland Illerstraße

Der Stadtverordnete Herr Hans-Werner Busch berichtet, dass das Grabeland hinter der Illerstraße demnächst per Magistratsbeschluss in das Landschaftsschutzgebiet Ahnthammsmoor integriert wird. Es gelten dann die Regeln für Landschaftsschutzgebiete. Die bestehenden Pachtverträge dürfen „abgewohnt“ werden. Unberechtigt erstellte Gebäude und Einrichtungen müssen zurückgebaut werden. Über die genauen Bedingungen werden die Eigentümer/Pächter schriftlich informiert.

### Einbrüche

Aus der Versammlung wird darauf hingewiesen, dass es in kürzerer Zeit mehrere (3) Einbrüche in Surheide gegeben hat. Die Teilnehmer werden um erhöhte Aufmerksamkeit und um Weitergabe der Information gebeten.

### Geschwindigkeitsbegrenzung in der Carsten-Lücken-Straße

Anwohner aus der Carsten-Lücken-Straße beklagen, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung (30km/h) bei der Einfahrt nach Surheide nicht eingehalten wird. Mehrere Versuche, beim Ordnungsamt zu erreichen, dass dort eine Messung vorgenommen wird, waren erfolglos. Die Anwohner haben sich nun abgesprochen und parken ihre Firmenwagen so, dass eine Engstelle entsteht.

Aus der Versammlung gibt es Beschwerden über diese Eigeninitiative. Es wird darauf hingewiesen, dass die Engstelle wiederum zu kritischen Verkehrssituationen führen könnte.

Ein Teil der Besucher äußert aber auch Verständnis und Unterstützung für die Anwohner. Der Zeitverlust wird nicht als erheblich angesehen, wohl aber ein Nutzen für alle Surheider, weil auch der unerwünschte Durchgangsverkehr nach Wulsdorf dadurch eingeschränkt werden könnte.

Protokoll, 27.11.2019

Christina Günther

**Die Sprecher der Stadtteilkonferenz Surheide  
wünschen allen Surheider\*innen eine  
besinnliche Adventszeit, ein frohes Fest und  
einen guten Start ins Jahr 2020!**

